

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und
Samstag und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 fr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 fr.

Aberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr
die gespaltene Zeile oder
deren Raum 3 Kreuzer.

No 86.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Samstag den 24. October 1868.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Esslingen. Die Wahl der Schöffen für die Civilkammer des Kreisgerichtshofs in Stuttgart wird
Samstag den 31. d. M.

im Saal des dortigen Rathhauses stattfinden.

Indem die Wählerchaft hiezu eingeladen wird, ergeht an dieselbe folgende weitere Bekanntmachung.

Die Schöffen für die Civilkammer des genannten Kreisgerichtshofs werden durch die Angehörigen des Kaufmannsstands des Sprengels auf zwei Kalenderjahre gewählt.

Als Angehöriger des Kaufmannsstandes ist **wahlberechtigt**, wer ein Handelsgewerbe mit der Befugniß, eine Handelsfirma, sei es in eigenem Namen oder als persönlich haftendes Mitglied einer Handelsgesellschaft oder als Vorsteher einer Aktiengesellschaft oder als Vertreter einer juristischen Person, welche Inhaberin eines Handelsgewerbs ist, zu zeichnen, betreibt oder in der angegebenen Weise früher betrieben hat, bezugleich wer Procurist im Sinne des Handelsgesetzbuchs war und jetzt in keinem Dienstverhältniß zu einem Kaufmann steht.

Nicht wahlberechtigt sind:

- 1., Solche, denen die bürgerlichen Ehren- und die Dienstrechte, wenn auch nur zeitlich entzogen, oder, welche durch einen Verweisungs- oder Anklagebeschluß an der Ausübung oder dem Genuß der staats- und gemeindebürgerlichen Wahl- und Wählbarkeits-Rechte verhindert sind, bezugleich die unter polizeiliche Aufsicht Gestellten;
- 2., Diejenigen, gegen welche das Sanktionsverfahren eingeleitet ist, während der Dauer desselben.

Wählbar sind die dem Kaufmannsstand des Sprengels in dem obenbezeichneten Sinn angehörenden Personen, welche das württembergische Staatsbürgerrecht besitzen, zur Zeit der Wahl das dreißigste Lebensjahr zurückgelegt haben und eine direkte Staatssteuer bezahlen.

Nicht wählbar sind:

- 1., Die oben unter Ziff. 1 aufgeführten Personen;
- 2., Diejenigen, gegen welche ein Sanktionsurtheil rechtskräftig ergangen ist, wofern nicht seitdem die verkürzten Gläubiger durch Bezahlung oder im Wege des Nachlaßvertrags befriedigt worden sind;
- 3., Alle, welche zur Zeit der Wahl Beträge zu hrem oder ihrer Familie Unterhalt aus öffentlichen Kassen beziehen oder während der letzten drei Jahre bezogen und nicht wieder ersetzt haben.
- 4., Personen, welche unter Pfllegschaft stehen;
- 5., Dienstboten;
- 6., Solche, welche durch körperliche Mängel, wie namentlich Blinde, Taube und Stumme, oder durch geistige Gebrechen oder mangelnde Kenntnisse der deutschen Sprache zu den in Frage stehenden Verrichtungen unfähig sind.

Die Wahlhandlung beginnt Morgens 9 Uhr und wird Mittags 12 Uhr geschlossen.

Zu wählen sind für die Civilkammer in Stuttgart **fünfzehn Schöffen, sechs Ersatzmänner.**

Von den gewählten Schöffen und Ersatzmännern muß wenigstens Ein Drittheil am Sitz des Kreisgerichtshofs wohnen. Die Wähler können nur in Person wählen, jede Vertretung ist ausgeschlossen.

Die Wahl geschieht durch Uebergabe eines geschriebenen oder gedruckten — nicht unterzeichneten — Stimmzettels, welcher die vorgeschriebene Zahl Gewählter enthalten muß. In den Stimmzetteln sind die Stellen der Schöffen und der Ersatzmänner zu unterscheiden, den Wählern steht jedoch frei, die Ersatzmänner aus der Zahl derjenigen zu entnehmen, welche zu Schöffen gewählt werden.

Den 12. October 1868.

Direktor des R. Gerichtshofs.
Kern.

Esslingen. Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung werden diejenigen wählbaren Personen, welche aus einem gesetzlichen Grund von der Verpflichtung zum Schöffenamt befreit zu werden wünschen, aufgefordert, ihr dießfalliges Verlangen vor dem Wahltag auf der Kanzlei des Stadtgerichts in Stuttgart mündlich oder schriftlich unter Vorlegung der etwa erforderlichen Nachweise anzuzeigen.

Die Berufung zum Schöffenamt können nach dem Gesetz ablehnen:

- 1., Diejenigen, welche zur Zeit der Wahl das 65. Lebensjahr zurückgelegt haben;
- 2., Mitglieder der Ständerversammlung;
- 3., Die öffentlichen Rechts-Anwälte und die ausübenden Aerzte.

Ein Rechts-Anwalt, welcher die Berufung annimmt, kann, so lange diese Verrichtung dauert, bei dem Kreisgerichtshof nicht als Anwalt oder Bevollmächtigter thätig sein.

Den 12. October 1868.

Direktor des R. Gerichtshofs.
Kern.

Waiblingen.

Aufforderung, betrefnd. die Leichenschauer.

Die Ortsvorstände haben spätestens in

8 Tagen

hierher anzuzeigen, ob und in welcher Weise die unterm 22. Novbr. 1867 Amtsblatt N. 94 ausgeschriebenen Bez.ße betr. die Belohnung der Leichenschauer und die Leichenbesorgung, erledigt sind.

Den 23. October 1868.

R. Oberamt.
Haberlen.

Waiblingen.
Diebstahls-Anzeige.

Am 13. oder 14. d. M. ist dem ledigen Schmied Christian Schwegler in Endersbach aus dem Hause von der Wand seines Wohnzimmers weg eine große silberne Cylinder-Uhr mit kurzer silberner Panzerkette und silbernem Uhrenschlüssel im Gesamtwerthe von 17 fl. von unbekannter Hand entwendet worden, was behufs der Entdeckung des Diebs und der Wiederherbeischaffung des Gestohlenen bekannt gemacht wird.

Den 22. October 1868.

R. Oberamts-Gericht.
Bollen, G. Akt.

Waiblingen.
Bekanntmachung.

Bierbrauer und Speisemirch Georg Köpf dahier will um dingliche Wirthschaftsgerechtigkeit nachsuchen.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß diejenigen, welche Einwendungen dagegen zu machen haben, zur Vorbringung derselben hiemit eine Frist von 15 Tagen von heute an erhalten, deren Versäumniß die Beachtung späterer Einsprachen ausschließt.

Den 24. October 1868.

Stadtschultheißenamt.

R. Hofkammeramt Waiblingen.

**Verkauf von Hofkammerl.
Weinmost.**

Am Montag den 26. d. Mts. Mittags 3 Uhr werden unter der neuingerichteten Kelter neben dem Hofkammeramtsgebäude dahier aus dem R. Weinberge zu Kleinheppach

4-5 Eimer schwarzes Gewächs

das erst am nächsten Samstag gelesen wird, im Aufstreich verkauft.

Waiblingen, den 22. October 1868.

R. Hofkammeramt.
Gusmann.

R. Hofkammeramt Waiblingen.

Verkauf von Beersätern.

Am Montag den 26. d. Mts., Morgens 8 Uhr, werden unter der Glockenfelter in Etetten 4 Beersäter, worunter 2 von Nibblingtrauben, im Aufstreich verkauft, ebenso am Dienstag den 27. d. Mts. Mittags 12 Uhr auf der Hofkammeramtstanzlei dahier ein Säter von schwarzem Gewächs.

Waiblingen, den 22. October 1868.

R. Hofkammeramt.
Gusmann.

Großheppach.

Fahrniß-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der Schmid Löffler's Wittb. hier, kommt am nächsten

Mittwoch den 28. d. M.

von Vormittags 8 Uhr an folgende Fahrniß zum Verkauf, als:



Kleider, Betten, Irden-Geschirr, allgemeiner Hausrath, 1 großer Wagen, 1 Handwägele, Pflug und Egge, 2 Kühe, 6 Hühner, Früchte, größere Partie Kartoffel, Heu und Stroh, Holz-Vorrath, altes Eisen, und einige Wagen Dung; wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 22. October 1868.

Waisengericht.
Vorstand Hoch.

Großheppach.

Einem Oualofen

Bereits noch neu hat wegen Localveränderung um soliden Preis zu verkaufen.

Abele & Müller.

Stuttgart.
Remontierung.

Zur Ergänzung des Pferdebestandes der Artillerie und Reiterei finden an nachgenannten Tagen und Orten Remonteaufkäufe durch eine Kommission statt, und zwar:

den 29. October	in Waldsee.
" 30. "	" Altshausen.
" 31. "	" Viberach.
" 2. November	" Blaubeuren.
" 3. "	" Urach.
" 4. "	" Gorb.
" 5. "	" Herrenberg.
" 6. "	" Dehringen.
" 7. "	" Hall.
" 9. "	" Ellwangen.
" 10. "	" Ludwigsburg.

Die zu kaufenden Pferde müssen vollkommen gesund, wenigstens 15 Faust 2 Zoll groß und entweder Wallachen oder Stuten sein; sie müssen vollständig abgezahnt und sollen in der Regel das 7te Jahr nicht überschritten haben. Die Garantie für die gesellichen Gewährsmängel beginnt mit dem Tage nach Uebergabe der Pferde an die Remontierungskommission (Gesetz vom 26. Dezember 1861). Die Ausbezahlung der Kaufpreise erfolgt in jeder Station baar durch die Kommission, welche an den genannten Tagen und Orten je von Morgens 9 Uhr an bereit sein wird, die angebotenen Pferde zu besichtigen. Für vorzügliche Pferde werden die entsprechenden landläufigen Preise bezahlt.

Die Verkaufsstippen werden nun eingeladen, in den angegebenen Stationen sich einzufinden und ihre Pferde der Kommission vorzuführen.

Den 19. October 1868

Kriegsministerium.

S o c h d o r f.

Oberamts Waiblingen.

Mahlmühle & Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Ernst Kuhale, Müllers dahier, kommt

Mittwoch den 4. Novbr. 1868

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich:

1 zweistödiges Wohnhaus nebst Scheuer, Wasch- und Backhaus und Mahlmühle — 2 Mahlgängen, 1 Gerb- und Hirjengang, alles in gutem baulichen Zustand, sowie ca. 6 Morgen Gütern.

Bemerkt wird noch, daß in hiesiger Gemeinde stets Gelegenheit zu größerem Güter-Erwerb geboten ist.

Kaufsliebhaber — unbekannt mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit versehen, werden hiemit öffentlich eingeladen.

Im Auftrag der Erben
Schultzeiß Bäurle.

S e g n a c h.

Am Montag den 26. Okt. Nachm. 2 Uhr wird im Pfarrhause dahier ein im Wohnzimmer stehender, gut erhaltener Oualofen samt Ofenstein und Rohr im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Der Ofen kann jederzeit eingesehen werden.

Waiblingen.

Knittel's Wittwe hat zu verkaufen:

Die Hälfte von 1 1/2 Bttl in den jungen Weinbergen neben Friedrich Dobler und Stadtrath Fischer, sowie 1 1/2 Bttl. im Kofisohl neben Holzwarth und Schneider Baumgärtners Wittwe.

Waiblingen.

Schuhmacher Sommer hat verkauft:

fast 2 1/2 Viertel in der Wurmhalden um 120 fl., wovon die Hälfte baar, das andere bis Martini 1869 zu bezahlen ist. Das Gut kommt Montag Nachmittag 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen.

1/2 Mrg. Nachgras und 1 Bttl. Wickenfutter zum abgrasen hat zu verkaufen.
Gottl. Bahler.

Bekanntmachung.

Wer auf die Mühlstation Rübten führen will, von der Markung Waiblingen den Ctr. zu 2 kr., soll sich bei Westhäuser melden.

Für die mechanische Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei in Westheim b. Schw. Hall.

übernehmen die unterzeichneten Agenten Flachs, Hanf & Abwerg zum Lohnverspinnen gegen eine Vergütung von 3 1/2 Kreuzer für den Schneller.

Für Hechlerlohn wird nichts berechnet, dagegen soll der Hanf gut gerieben und geschwungen sein, damit ein schöner und gleicher Faden herausgesponnen werden kann.

Die Ablieferung des Garns erfolgt stets innerhalb 4 Wochen nach Empfang des Gespinnstes und wird eine prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Die Agenten:

J. F. Reinhardt in Waiblingen.

J. Bender, Seiler in Strümpfelbach.

Louis Wolf in Nudersberg.

J. G. Heim in Stetten.

Chr. Frank in Oberurbach.

Der rühmlichst bekannte **D. Nephth's Universal-Balsam**, wirksamstes Hausmittel bei allen Wunden, als Schnitt-, Stich-, Haut-, Brand- und Frostwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Geschwüre, Ausschlag, Umlauf, Schwären, aufgesprungenen Händen und Lippen etc. ist stets vorräthig a Büchsen 18 kr. bei

Gustav Bezner in Waiblingen.

Empfehlung.

Paraffin- oder Crystallkerzen
per Packet 22 kr. bei

G. C. Herzog.

Gustav Bezner, Kaufmann.

Prämiirt Paris 1867.

Unterzeichneter Detonom Math. Eis in Bergweiler bescheinigt hierdurch der Wahrheit gemäß, daß meine Frau, welche längere Zeit an

großer Engbrüstigkeit, Heiserkeit und starkem Husten

litt, durch den Gebrauch von nur 2 halben Flaschen G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup

vollständig hergestellt wurde.

Bergweiler, Reg.-Bez. Trier, 12. Mai 1868.

Math. Eis.

Obiges Hausmittel ist stets ächt zu haben bei
Wilh. Gasteyer in Waiblingen

No. Nachahmung wird dringend gewarnt.

zillionse,

entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Leberflecken, Pockenflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe, Garantie.

Allein ächt bei **Wilh. Gasteyer in Waiblingen.**

Gegenstände

für die Kunstfärberei, Druckerei und Appretur von **Albert Schumann in Göttingen a. N.** werden durch die Agentur von **Wilh. Gasteyer in Waiblingen** angenommen.

Waiblingen.

Dankagung.

Für die große Theilnahme und für die vielen Beweise während seines langen Krankenlagers unseres geliebten Sohnes und Bruders

Johannes,

sowie auch für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, sagen wir unsern innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen

Die Eltern: **Jakob Dieterle, sen.**

Magdalene Dieterle,

und die Geschwister.

Waiblingen.

Von heute an schenke ich meinen selbst erzeugten

Wein

aus, den Schoppen zu 6 kr. wozu freundlich einladet

Gottlieb Wölperl.

Am Simon und Juda-Feiertag ist **Wein-
gärtner-Versammlung** in der Post-
Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr.
Fischer.

Sehr fettes Hammelfleisch

p. Pfd. 10 kr. empfiehlt

Heinrich Kauffmann.

Bewährtes Mittel

gegen Magenleiden

von Dr. C. Carus in Wien, nebst Gebrauchsanweisung.
Halbe Portion 30 kr., ganze Portion 1 fl. Zu beziehen durch

C. Cammerer in Stuttgart.

Seidenstraße 32.

Dieses Mittel hat schon viele Tausende radikal kurirt.

Baumwollene Strickgarne

zu

Fabrikpreisen

empfiehlt

die mechanische Wirtherei & Garnhandlung

von

C. F. Binz in Winnenden.

Stuttgart.

Neue Betten von 28 bis 50 Gulden sowie sehr billige Möbel empfiehlt

B. Rosenthaler, Härberstraße N. 4.

Waiblingen.

1900 fl. Pflegschaftsgeld

sind bis Martini auszuleihen bei

Andreas Kuppinger.



Waiblingen. Unterzeichneter hat 100 Gulden zum Ausleihen gegen Versicherung.

Johannes Böhringer.

Waiblingen.

Gegen gute Sicherheit hat Remand

250 Gulden

auszuleihen. Zu erfragen bei der Redaction.

Adam Häusermann von Korb hat um billigen Preis einen guten bereits noch neuen Oval-Ofen zu verkaufen.

Letzten Samstag blieb in meinem Hause ein Portemonnaie mit etwas kleinem Geld liegen. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe gegen Einrückungsgebühr abholen.

Johannes Alöpfer, Wacker.

Von morgen Sonntag an schenke ich gutes neues

Bier

aus.

Köpf.

Ein Kochofen

gut erhalten vom Zimmer aus heizbar, sowie eine eiserne

Gans-Bratfachel

ist zu verkaufen. Bei wem, sagt die Redaction.

Alt Jakob Böster hat einen noch ganz guten Wagen zu 2 Röh sammt Zugehör um billigen Preis zu verkaufen.

Einen kleineren eisernen Ofenhelm sucht zu kaufen.
Bögele, Kübler.

Waiblingen.

Kindsmädchen-Gesuch.

Ein geordnetes Mädchen, welches auch im Kochen etwas bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, findet bis Martini eine Stelle.

Bei wem? sagt die Redaction.

Waiblingen. Pförch-Verkauf.

Nächsten Mittwoch, Vormittag 11 Uhr, wird der Pförch auf dem Rathhause verkauft. Stadtpflege.

Waiblingen. (Fabriks-Auktion.)

Nächsten Mittwoch den 28. Octbr. (Simon. u. Jud.-Feiertag) findet in meinem Hause auf dem Graben von Morgens 8 Uhr an eine

Fabriks-Auktion

statt, wobei vorkommt:

Schreinwerk, worunter ein Sopha; Wagnerhandwerkszeug, Wagnerholz, Feldgeschirr, Fässer, Schlitten und allgemeiner Hausrath; wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden.

Carl Kahle, Wagner.

Bei Buchdrucker Buch in Waiblingen kann subscribirt werden auf die illustr. Zeitschriften:

Ueber Land und Meer

in Wochennummern erscheinend, per Quartal 1 fl. 45 kr.

Die illustrierte Welt

in Monatsheften a 18 kr. mit einem Prämienbild am Schlusse des Jahres. Ferner auf:

Zu Hause.

Buch für Alle,

Illustrirte Dorfzeitung.

je in Monatsheften a 12 kr. erscheinend. Jeder Subscriber erhält am Schlusse des ganzen Jahrgangs einen prachtvollen Stahlstich als **Gratisprämie**.

Das erste Heft des neuen Jahrgangs dieier illustr. Zeitschriften, sowie das dazu gehörige Prämienbild sind zur gef. Einsicht aufgelegt und werden auf Verlangen auch aus dem Hause gegeben.

Die Gesellen.

Eine Erzählung von Helmine Hart.

(Fortsetzung.)

„Zuerst, meine theure Schwägerin, sagte Justus, muß ich Ihnen die Ankunft meines Bruders Bastian melden, der gestern Nachmittags unerwartet hier eintraf.“

„Und Sie brachten ihn nicht gleich zu mir, Justus? Wie soll ich das deuten?“

„Ich wünschte Sie in klarer Besonnenheit zu erhalten, Johanne, und die Erschütterung, die Ihnen der Anblick des, seit den neun Jahren, daß ich ihn nicht sah, sehr veränderten Bruders gebracht haben würde, bis auf gelegener Zeit zu ersparen. Er sieht meinem armen Owald zum Erschrecken gleich,“ schloß er trübe, mit sinkender Stimme. Sein Herz bebte in banger Ahnung, der neu Angekommene würde ihm die Liebe oder vielmehr die Aussicht, die ferns Hoffnung dazu, der über Alles geliebten Johanne rauben durch diese Lehnlichkeit.

„Er war im Concerte,“ rief Johanne „ich sah ihn auf der rechten Seite, er sah mich starr an!“

„us Just behaute schweigend. Bastian hatte es ihm erzählt, daß ihre Blicke ihn zweimal gesucht hätten.

Nach einer kleinen Weile, in der Johanne sinnend vor sich

hin gesehen und Justus nach einem passenden Eingange gesucht hatte, begann er einleitend von seiner Bitte an Duffek, sie schützend umgeben zu wollen, zu reden und ging dann schnell zu den Worten über, daß er überhaupt wegen einer Reise nach Italien einige Zeit abwesend sein und sie dem Schutze, der Fürsorge Anderer überantworten müsse. „D nehm mich und die alte Mama mit,“ bat lebhaft Johanne. „Wie gern wollt' ich schon nach Italien und die Großmutter ist so rüstig für ihr Alter.“

Verlegen machte Justus einige Ausflüchte, Johanne entkräftete sie, aber plötzlich schwieg sie und schien Lust zu haben, das Gespräch fallen zu lassen. Sie gedachte Adelen und daß sie als seine Gattin ihn vielleicht begleiten würde.

„Nun habe ich noch eine entschuldigende Nachricht, die Sie auch schmerzlich treffen wird. Meine Gemüthsstimmung erlaubte mir nicht, das Concert gestern zu besuchen, mein Bruder brachte mir die erschreckende Nachricht von dem kürzlich erfolgten Tode unseres genialen Mozart.“

In schmerzlichem Erstaunen schlug Johanne die Hände zusammen. „Der junge Mann! in der Blüthe seiner Jahre!“ rief sie mit Thränen. „D mein Gott, wie mußte Sie das erschüttern! Armer Justus, und ich war so ungerecht gegen Sie, ich glaubte Sie in fröhlicher Harmlosigkeit bei Adelen und mich darüber vergessen,“ plauderte sie achlos in der Erkenntniß ihrer Ungerechtigkeit.

„Ich bei Adelen? Was bringt Sie dazu, Johanne, mich bei Adelen zu wähnen?“

„Ich glaubte...“ erwiderte sie in großer Verwirrung und stockte und konnte kein Wort weiter hervorbringen. Sie wendete sich erglänzend ab.

„Sie glaubten mich bei Adelen und sich vergessen darüber, Johanne? Und ich war durch die Bemerkung, durch die Rederei eines sogenannten Freundes verschüchtert und wagte Ihnen öffentlich meinen Schutz nicht zu bieten, um Ihren Ruf, der als himmelsrein erkannt zu sein verdient, nicht dem losen, vorschnellen Urtheile der Pariserinnen preiszugeben? Ich stand trauernd am Fenster, als Sie dahin rollten, wohin ich nicht durfte! Ihre Weigerung im Anfange, ihr Nachgeben nachher schrieb man irrtümlicherweise meinem Einflusse zu; man küßte mir Gratulationen ins Ohr; nur Einer, unser wackerer Duffek, warnte mich und rieth mir Thretwegen das Concert zu meiden, da die aufgeregte Gemüthsstimmung des Volkes sich bis zu den gebildeten Ständen hinaufzöge und bei der Exaltation man fürchten müsse, im Falle der Glaube entstände, ich Unglücklicher, Sie verzeihen, Johanne, meine Offenheit, habe mir Rechte an Sie erworben, und Sie begünstigten mich so bald nach dem bekannten Tode Ihres Gatten, daß Pochen, Zischen und Schmähereden Ihr Auftreten begleiten werde. Fügte ich mich seinem Rathe, so verspräche er mir den glänzendsten Erfolg, ja das Mitleiden mit Ihnen werde selbst das schlechteste Spiel in wahrer Begeisterung aufnehmen lassen. Und Sie spielten so schön; Sie sahen den glühenden Enthusiasmus. — Deswegen, Johanne, entgegnete er leiser, „deswegen will ich fort, will Sie meiden, damit kein tadelnder Blick das schuldblose, theure Haupt treffe. Bis zu meiner Wiederkunft ist die Aufmerksamkeit des erregten Publikums von Ihnen abgelenkt oder Sie müßten denn beschloffen haben, öfter öffentlich aufzutreten.“ (Fortst. folgt.)

Stuttgart, 19. Oct. Auf der heutigen Landesproduktionsbörse stand ungarischer Weizen auf 6 fl. 24—36 kr., bayerischer Weizen auf 6 fl. 24—30 kr., Kernen gleichfalls auf 6 fl. 24—30 kr.; Dinkel blieb ohne Angebot; bayerische Gerste kostete 5 fl. 42—48 kr., inländische 5 fl. 12—36 kr.; in Haber war das Geschäft sehr flau und stand derselbe auf 4 fl. 12—15 kr.

Gold- u. Silber-Cours vom 18. Octbr. 1868.

Preuß. Friedrichsd'or 9 fl. 58½—59½ kr.
20 Fres.-St. 9 fl. 29—30 kr.
Holl. 10 fl. St. 9 fl. 54—56 kr.

Waiblingen.

Schlosser Spaiß Wittve verpachtet Montag Abend 5 Uhr ½ Mrg. Acker beim Bildstöckle an der Schornborfer Staße, wozu Liebhaber in ihre Wohnung eingeladen sind.

Waiblingen. 5½ Prtl. hohen Alee hat zum Abgrasen zu verkaufen
Fr. Bloß, Flaschner.